

## Identität und Auftrag

Das LernNetz Berlin-Brandenburg ist ein Verein, der innovative Projekte auf dem Gebiet des lebenslangen Lernens initiiert und umsetzt. Ziel und Zweck des Vereins ist es, allgemeine, politische und kulturelle Bildung zur Entwicklung von lebenslangem Lernen in Berlin und Brandenburg zu fördern. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- den Aufbau und die Weiterentwicklung einer neuen Infrastruktur für Bildungsangebote und Bildungsnachfrage – hierzu zählt z. Bsp. die administrative und inhaltliche Koordination von LernLäden,
- die wissenschaftliche Bearbeitung bildungspolitischer Themen durch die Erstellung von Veröffentlichungen und die Durchführung von Fachveranstaltungen,
- die Durchführung motivierender Aktionen zur Steigerung der Bildungsnachfrage, z. Bsp. im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit oder auf Lernfesten.

Die Orientierung erfolgt dabei stets am individuellen Bedarf der Basis. Die Angebote für die Basis sind qualitativ hochwertig und zugleich niedrigschwellig. Das LernNetz agiert unabhängig von den Interessen einzelner Bildungsanbieter.

## Werte

Das LernNetz steht für die Verknüpfung von Professionalität und Basisorientierung. Es ist einem humanistischen Menschenbild verpflichtet. Ziel und Zweck seiner Aktivitäten sind die gleichberechtigte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen in Bildung, Politik und Gesellschaft. Schwerpunkte bilden unter anderem der Einsatz für eine Integration von Migrantinnen und Migranten in die Gesellschaft über die Teilhabe an Bildung sowie die Förderung der Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern.

Das Handeln des LernNetzes ist jederzeit geprägt durch eine wertschätzende, respektvolle und partizipative Kommunikation nach Außen wie nach Innen.

## Kunden: Auftraggeber und Teilnehmende, Adressaten/ Zielgruppen

Auftraggeber des LernNetzes Berlin-Brandenburg sind in erster Linie öffentliche Institutionen wie die Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Sozia-

les und das Ministerium für Bildung und Forschung. Das LernNetz ist Dienstleister für diese Organisationen im Rahmen von Projektförderungen.

Zentrale Projektpartner sind die LernLäden sowie deren Trägergesellschaften. Als ein gemeinsames Projekt arbeiten die LernLäden sowie das LernNetz an ein und demselben Ziel und bringen sich jeweils mit den Schwerpunkten ihres öffentlichen Auftrages ein. Das LernNetz übernimmt hier vor allem eine koordinierende Funktion, die LernLäden leisten die Beratung an der Basis.

Weitere Projektpartner sind die Koordinierungs- und Evaluierungsstelle für öffentlich finanzierte Weiterbildungsberatungsstellen im Land Berlin (KES) sowie die Kompetenzstelle Qualität (KOS). Auf jeweils abgegrenzten Gebieten erfolgt hier eine projektbezogene Zusammenarbeit. Im Falle der KES geht es um die Abstimmung und Auswertung der Beratungsdokumentation der LernLäden, bei der KOS um Fragen der Qualität, insbesondere im Zusammenhang mit dem LQW-Prozess der LernLäden sowie des LernNetzes selber.

Das LernNetz richtet sich mit seinen Veranstaltungen und Publikationen in erster Linie an Multiplikator/innen, wie z. B. Vertreter/innen anderer Beratungsstellen und Projekte, von Bildungsträgern, aus Politik und Verwaltung, aus JobCentern, ARGE n und der Arbeitsagentur.

Ratsuchende sind im Falle des Bildungscoachings direkt Kund/innen des LernNetzes. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Aktionen wie z. B. dem Deutschen Weiterbildungstag werden sie ebenfalls direkt angesprochen. Mittelbar sind die Ratsuchende auch über die Aufgabe der Koordination der LernLäden Kund/innen des LernNetzes und spielen über ihre Bedarfe bei der Projektsteuerung sowie der Neuentwicklung von Projektideen eine zentrale Rolle.

### Allgemeine Unternehmensziele

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Zentrales unternehmerisches Ziel ist es, bestehende Projekte wie z. B. die LernLäden nachhaltig zu sichern sowie neue Projekte zu initiieren und umzusetzen. Dabei stehen die Heimatregionen des LernNetzes – Berlin und Brandenburg – im Vordergrund, allerdings wird mittel- und langfristig auch eine Ausweitung der Aktivitäten auf die Bundes- und Europaebene angestrebt.

Das LernNetz ist ein bewährter Projektpartner im (Weiter)Bildungssektor. Diese Position soll erhalten und weiter ausgebaut werden.

## Fähigkeiten

Die Mitarbeiter/innen des LernNetzes kommen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen. Sie verfügen über ein großes Maß an fachlicher Kenntnis und Kenntnis der Strukturen im Bildungsbereich. Aufgrund Ihrer unterschiedlichen Hintergründe bringen sie vielfältige Kompetenzen mit, die Synergien erzeugen und so ein breites Spektrum an Know-how abdecken.

In seiner Personalpolitik setzt das LernNetz im Rahmen seiner Möglichkeiten auf ein hohes Maß an Konstanz, da nur so die notwendige Erfahrung optimal nutzbar gemacht werden kann.

Die Arbeit ist durch Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit und Genauigkeit hinsichtlich der Aufgabenerfüllung geprägt. Dies ist von allergrößter Bedeutung für die Einhaltung qualitativer Standards in allen Bereichen, vom Finanzcontrolling über die Öffentlichkeitsarbeit bis hin zum Projektmanagement.

Das LernNetz bringt sich aktiv in die bildungspolitische Diskussion ein. Im Gegenzug ist das LernNetz stets über die aktuellsten Entwicklungen informiert, es bewegt sich gewissermaßen „am Puls der Zeit“ und verfügt somit über die optimale Grundlage zur Entwicklung neuer Projektideen.

Nicht zuletzt ist die tägliche Arbeit der LernNetz-Mitarbeiter/innen durch ein sehr hohes Maß an Engagement und Teamzusammenhalt geprägt. Dies verstehen wir als eine wichtige Voraussetzung im Projektgeschäft, da wir so in der Lage sind, flexibel mit Anforderungen umzugehen.

## Leistungen

Unseren Auftraggebern (Senatsverwaltungen, Ministerien) bieten wir die Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Modellprojekten inklusive aller Teilleistungen, die wir im Rahmen von Projekten durchführen. Dies sind vor allem die fundierte Antragstellung, zugewandtschaftlich korrekte Abwicklung, die Zusammenführung und Koordination aller Projektpartner, die Öffentlichkeitsarbeit gegenüber allen Akteuren sowie die Auswertung und Aufbereitung der Projektergebnisse für den Transfer.

Unseren engsten Projektpartnern, den LernLäden, bieten wir administrative sowie inhaltliche Koordination. Die administrative Ebene beinhaltet die Erstellung der Projektanträge, das Finanzmanagement der Fördermittel inklusive Beantragung und Abrechnung, das Zusammenführen und die Erstellung von Projektberichten sowie die Koordination sämtlicher gemeinsamer Aktivitäten der LernLäden, wie etwa auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Im inhaltlichen Bereich

stellt das LernNetz einen einheitlichen Beratungsansatz aller LernLäden sowie die Wahrung des Corporate Designs sicher. Dies wird erreicht z. B. durch die Organisation regelmäßiger Fachaustausche und Koordinierungstreffen. Das LernNetz wertet die Beratungsdaten aller LernLäden aus und zieht dabei Rückschlüsse über Kundenbedarfe und daraus abgeleiteten Erfordernissen im Beratungsdesign.

Zur Information von Multiplikator/innen organisiert das LernNetz regelmäßig Fachveranstaltungen zu aktuellen bildungspolitischen Themenstellungen und bereitet Projektergebnisse für die Verbreitung anhand von Fachpublikationen und --beiträgen auf.

Bildungssuchende erhalten - vermittelt durch die LernLäden - beim LernNetz ein individuelles Bildungscoaching, das sich als Ergänzung zur Bildungsberatung versteht. Bildungscoaching ist eine Begleitung in beruflichen Veränderungssituationen und hilft eigene Lösungen zu finden.

Bildungssuchende stehen letztlich im Mittelpunkt aller Projektansätze, die das LernNetz zur Umsetzung bringt. Das LernNetz entwickelt Projekte, deren Ziel es ist, die Handlungskompetenz der Menschen im Sinne des Ansatzes „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu erhöhen.

### Ressourcen

Das LernNetz Berlin-Brandenburg verfügt über einen festen Sitz und eine sehr gut geregelte Büroorganisation. Es ist eingebettet in die Infrastruktur und Abläufe eines zuverlässigen und langjährigen Kooperationspartners und kann sowohl auf dessen Know-How als auch auf die technische Ausstattung und vorhandenen Räumlichkeiten, etwa für Fachaustausche, zurückgreifen.

In seiner Projektarbeit ist das LernNetz eingebettet in ein Netzwerk aus zuverlässigen Partnern, auf die sowohl punktuell als auch in langfristiger Kooperation Verlass ist.

Das Team des LernNetzes verfügt über eine sehr gute Kenntnis der Strukturen im Weiterbildungsbereich sowie über zahlreiche langjährige Kontakte in der Fachszene sowie zu potentiellen Auftraggebern wie Ministerien und Senatsverwaltungen.

Aufgrund seiner beständig qualitativ hochwertigen Arbeit genießt das LernNetz insgesamt einen sehr guten Ruf.

## Definition gelungenen Lernens

Eine Dienstleistung betrachten wir als gelungen, wenn ein von uns entwickeltes Produkt so gut ist, dass es eine Vorbildfunktion für Andere besitzt, z. B. dann, wenn Multiplikator/innen Projektergebnisse auf andere Regionen übertragen möchten. Für den Auftraggeber ergibt sich daraus ein Zuwachs an Wissen und neuen Handlungsfeldern. Er hat die Gewissheit, dass auf dem jeweiligen Handlungsfeld durch die innovative und stetige Arbeit des LernNetzes Ideen entwickelt und umgesetzt werden, die bundesweit eine Vorreiterrolle einnehmen und auch europaweit Beachtung finden.

In der Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern sprechen wir von gelungener Dienstleistung, wenn es uns gelingt, die relevanten Partner, z. B. die LernLäden, zusammenzuführen und im Rahmen eines partizipativen Prozesses eine gemeinsame einheitliche Arbeitsweise zu gewährleisten, die sich für den Ratsuchenden erkennbar in einer wertvollen Marke „LernLaden“ niederschlägt. Für die einzelnen LernLäden soll unsere Arbeit Richtlinien erkennbar machen, den Austausch zwischen den LernLäden fördern, die Fachdiskussion anregen sowie vor allem auf den Gebieten der Administration und Koordination Entlastung geben.

Veranstaltungen und Publikationen für Multiplikator/innen sind dann gelungen, wenn relevante Themen interessant und angemessen aufbereitet und in einem anregenden Umfeld präsentiert werden.

Bildungscoaching ist dann gelungen, wenn Klient/-innen für sich eigene Visionen, realistische Zielsetzungen und Lösungen herausfinden, diese dann Schritt für Schritt umsetzen und somit beruflichen Einstieg oder Stabilität erreichen.

Das Leitbild ist partizipativ erstellt.

Es ist schriftlich fixiert.

Es ist intern kommuniziert und extern veröffentlicht.

Die Revisionsverantwortung für das Leitbild ist festgelegt.